

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 44

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

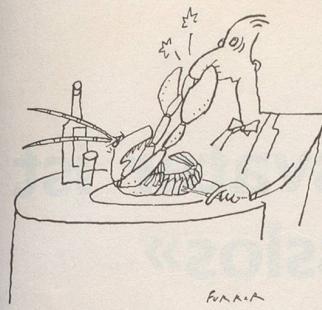
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Silvio Rizzi:

Unser kulinarischer Landesvater ist konsequent und kompromisslos

Noch vor kurzer Zeit konnten in den Gourmet-Restaurants die Speisen nicht ausgefallen genug «komponiert» sein. Den Preis bezahlte der Gast gern, denn was etwas kostet, muss ja auch gut schmecken. Nun hat die Rezession auch hier zugeschlagen, und es wird zurückbuchstabiert. Was sich dabei abspielt, ist die Rückkehr zur «Cuisine simple».

Seite 4

Nebelpalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 112.–	6 Monate Fr. 59.–
Europa*:	12 Monate Fr. 128.–	6 Monate Fr. 67.–
Übersee*:	12 Monate Fr. 164.–	6 Monate Fr. 85.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St. Gallen 90-326-I. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Fritz Herdi:

«Man muss den Kommunismus umarmen, bis er erstickt»

Willy Brandt wurde nach seinem Tod von Freunden und Gegnern als grosser Staatsmann gewürdigt. Zwischen den Zeilen hat man immer auch etwas über den Menschen Willy Brandt erfahren. Selten aber hat man sagen gehört, dass zu seinen Eigenschaften auch der Humor zählte.

Seite 22



Johannes Borer:

Einfach, aber kreativ ...

... muss sie sein. Die Küche, wie sie heute, in restriktiveren Zeiten, noch möglich ist. Erst jetzt können die grossen Küchenmeister so richtig zeigen, was eigentlich in ihnen steckt. Gefragt ist heute vor allem Phantasie, um mit billigsten und einfachsten Zutaten dennoch gluschti ge, exquisite Gerichte auf den Tisch zu zaubern.

Seite 28

Patrik Etschmayer:

Das ganze Büro voll dieser verfluchten Drachen

6

-minu:

Die Küchensterne von damals leuchten wieder hell

10

Gottlieb Ellenberger (Telespalter): Reality-Fernsehserien: Sogar die Tränen sind echt

14

Gerd Karpe:

Machen Sie sich Ihren Euro-Kuchen selbst!

20

Henrik Petro:

Kulinarische Restposten aus realsozialistischen Zeiten

26

Frank Feldman:

Auch das Neue wurde schon gedacht ...

31

Ephraim Kishon:

Primas Rajko Sandor XVI zergeigte das ganze Essen

32

Das Fragezeichen wird zum Bild

Wer verbirgt sich hinter diesem Fragezeichen? Es ist der Gewinner des Rorschacher Nebelpalter-Preises 1992. Letztes Jahr haben die Nebelpalter-Leserinnen und -Leser diesen Humorpreis Bundesrat Adolf Ogi zugesprochen. Dieses Jahr heisst der Sieger ... (Auf Seite 12 haben wir ihm mehr Platz gewidmet, als er an dieser Stelle bekommen hätte!) **Es gibt beim Rorschacher Nebelpalter-Preis aber nicht nur einen Sieger, sondern 100 weitere Gewinnerinnen und Gewinner.** Alle Personen, die ihre Stimme für den Sieger abgegeben haben, nehmen an einer Verlosung von 100 Preisen teil, die von der Stadt Rorschach, dem Verkehrsverein Rorschach und dem Nebelpalter gestiftet werden. Ob Sie selbst Losglück gehabt haben, ist auf den Seiten 42/43 zu erfahren.

